Gemeinsamer BG RCI-Förderpreis | 2011

„Risiko raus!“ – Sinkende Unfallzahlen durch vernetzte Kampagnen

Das Wort „Kampagne“ wurde im 17. Jahrhundert in der Bedeutung eines zeitlich befristeten Feldzuges in die deutsche Sprache übernommen. Mit der Kampagne „Risiko raus!“ und dem Schwerpunkt „Sicher fahren und transportieren“ führt auch die BG RCI eine Art „Feldzug“ gegen Unfälle im Straßenverkehr und im innerbetrieblichen Transport und Verkehr.

Das Unternehmen Evonik Goldschmidt GmbH, Essen, hatte es bereits durch intensive Sicherheitsarbeit geschafft, die Unfallzahlen in der Vergangenheit deutlich zu reduzieren. Durch eine Kampagne in Anlehnung an die Präventionskampagne „Risiko raus!“ sollte gezielt die Zahl der Wege- und Verkehrsunfälle im Unternehmen weiter reduziert werden.

Die Kampagne wird von der Firma Evonik Goldschmidt GmbH in überzeugender Weise zielgerichtet umgesetzt. Hervorzuheben ist die klar strukturierte Vorgehensweise, wobei über einen Zeitraum von zwei Jahren alle wesentlichen Zielgruppen wie Auto-, Zweirad- und Staplerfahrer sowie auch die Angehörigen immer wieder für das Thema sensibilisiert wurden.

Dieser Beitrag wird als innovative betriebliche Umsetzung der „Risiko raus!“-Kampagne mit dem gemeinsamen BG RCI-Förderpreis ausgezeichnet. Die BG RCI ist der Meinung, dass hier ein besonders gutes Beispiel für die Vernetzung von betrieblicher und berufsgenossenschaftlicher Kampagne vorliegt und ist beeindruckt von der klaren Vorgehensweise in der Projektstruktur. Die Kampagne zeichnet sich durch eine breite Fächerung der Zielgruppen aus und hat Vorbildcharakter für andere Unternehmen.

Den Förderpreis erhalten Anja Kreuziger, Daniel Vogel und Dr. Bernd Diener von der Evonik Goldschmidt GmbH aus Essen, stellvertretend für alle Beschäftigten der Abteilung Arbeitsschutz.

Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Gesundheitsschutz**
Kontakt:	**Evonik Goldschmidt GmbH**

Goldschmidtstraße 100

45127 Essen

Internet: www.evonik.com



„Risiko raus!“ Sie wissen genau, wie es geht: Dr. Bernd Diener, Anja Kreuziger und Daniel Vogel (von links). Foto: bgrci/Plöger



Ablenkung durch die Landkarte: Das Training am Fahrsimulator ist realistisch gestaltet. Foto: bgrci/Plöger



Die großen Jungs und der ferngelenkte Stapler. Spielerisch lassen sich Gefahrenmomente im innerbetrieblichen Transport besser erfassen. Foto: bgrci/Plöger